



Senatorin Katharina Günther-Wünsch

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Marianne Burkert-Eulitz

+49 (0)30.2325-2461
marianne.burkert-eulitz@gruene-fraktion.berlin

Louis Krüger

+49 (0)30 2325-2424
louis.krueger@gruene-fraktion.berlin

02. Oktober 2024

Nachhaltige Finanzierung von Teach First sicherstellen

Sehr geehrte Frau Senatorin Günther-Wünsch,

mit diesem Brief fordern wir Sie sehr dringend auf, Verantwortung für die Kinder aus den schwierigsten Verhältnissen zu übernehmen. Teach First muss auch ab 2025 auf sicheren finanziellen Beinen stehen. Das Programm kommt gerade den Schulen zugute, an denen die Zahl der Abgänger*innen ohne Schulabschluss am größten ist und ist damit essentiell für den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt. Dass die Schwarz-Rote Koalition hier spart, trifft ausgerechnet die Kinder aus den schwierigsten Verhältnissen und ist ein trauriges Zeugnis für die Prioritätensetzung der CDU. Für uns ist klar: Dieser soziale Kahlschlag schadet der ganzen Stadt!

Die unklare Finanzierung führt zu Unsicherheit, Frust und Enttäuschung bei den Fellows. Ausdruck dessen sind die vielen E-Mails, die uns Bildungspolitiker*innen und auch Sie erreicht haben. Der Umgang mit den Fellows, die auf dem Berlintag Flyer und Informationen verteilt haben und daraufhin des Geländes verwiesen wurden, steht nicht für ein modernes, kritikfähiges Arbeitsumfeld, das angehende Fachkräfte erwarten.

Seit nunmehr 15 Jahren leistet das Programm Teach First einen herausragenden Beitrag zur Förderung von Schüler*innen, die oftmals nur wenig Perspektiven sehen und in schwierigen sozialen Verhältnissen aufwachsen. Durch die kompetente und gezielte Arbeit der hochqualifizierten Teach First Fellows gelingt es, diesen Schüler*innen in der 9. und 10. Klasse eine echte Anschlussperspektive zu schaffen. Die Fellows bringen neben neuen Ideen auch ein starkes Engagement in die Schulen.



Sie unterstützen die Lehrkräfte in der Begleitung der Jugendlichen, indem sie auf deren individuelle Bedürfnisse eingehen. Die Kinder und Jugendlichen profitieren von dieser Förderung. Und anstelle von Abbrüchen schafft Teach First durch die Unterstützung der Schüler*innen beim Übergang in die Berufsausbildung oder an eine weiterführende Schule echte Perspektiven.

Die Zahl der unbesetzten Stellen in den Berliner Schulen ist hoch. Wir ringen um Fachkräfte, die unseren Kindern eine gute Schule bieten und sie für ihren weiteren Weg qualifizieren. Wir ringen um Stunden, die stattfinden, und die unseren Kindern eine gute Bildung ermöglichen. Wir bitten Sie daher eindringlich, übernehmen Sie Verantwortung und finden Sie Möglichkeiten, unbesetzte Stellen für Teach First Fellows zu öffnen. Finden Sie Finanzierungsmöglichkeiten, und sichern Sie so die Weiterführung dieses wichtigen Programms.

Es liegt in unserer gemeinsamen Verantwortung, jungen Menschen mit schwierigen Startbedingungen die bestmöglichen Chancen zu eröffnen.

Mit freundlichen Grüßen von

Marianne Burkert-Eulitz
Sprecherin für Bildung und Familie

Louis Krüger
Sprecher für Schulpolitik
Sprecher für kulturelle Jugendbildung

